



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

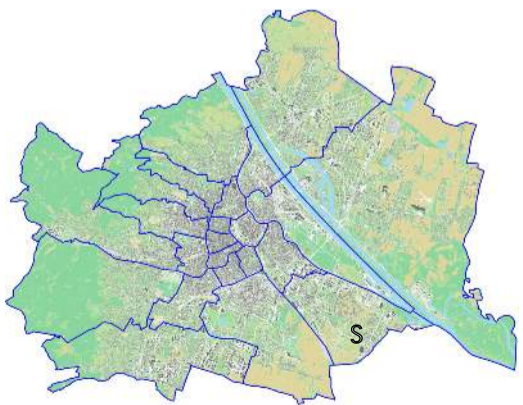
Gute Sicht für alle!
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wägen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



S Pantucekgasse 13



Die Schule befindet sich in einem eher jungen und modernen Wohnviertel am Stadtrand von Wien. So angenehm dies für die Bewohner in städtebaulicher und infrastruktureller Hinsicht ist, so sehr kann diese Schulumgebung für Kinder zu Problemen führen:

Die Pantucekgasse ist eine vom Anrainerverkehr befahrene Straße. Die Simmeringer Hauptstraße gehört zu den Wiener Hauptverkehrsstraßen.

Es ist im Sinne der Sicherheit der VolksschülerInnen sehr empfehlenswert, den Schulweg - und hier vor allem das Überqueren aller Straßen und Kreuzungen intensiv zu üben. Der Schulwegplan für die Volksschule Pantucekgasse macht dazu konkrete Vorschläge.

Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 11. Wiener Gemeindebezirks / Simmering und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.



Diese Kreuzung nur an der Stelle überqueren, die im Schulwegplan eingezeichnet ist! Am Straßenrand stehen bleiben, mit Autofahrern in Blickkontakt treten, Stillstand der Fahrzeuge abwarten und dann die Pantucekgasse zügig überqueren. Nicht auf die Gleise steigen!



S deine Schule
H wichtige Haltestellen
 — der empfohlene Schulweg

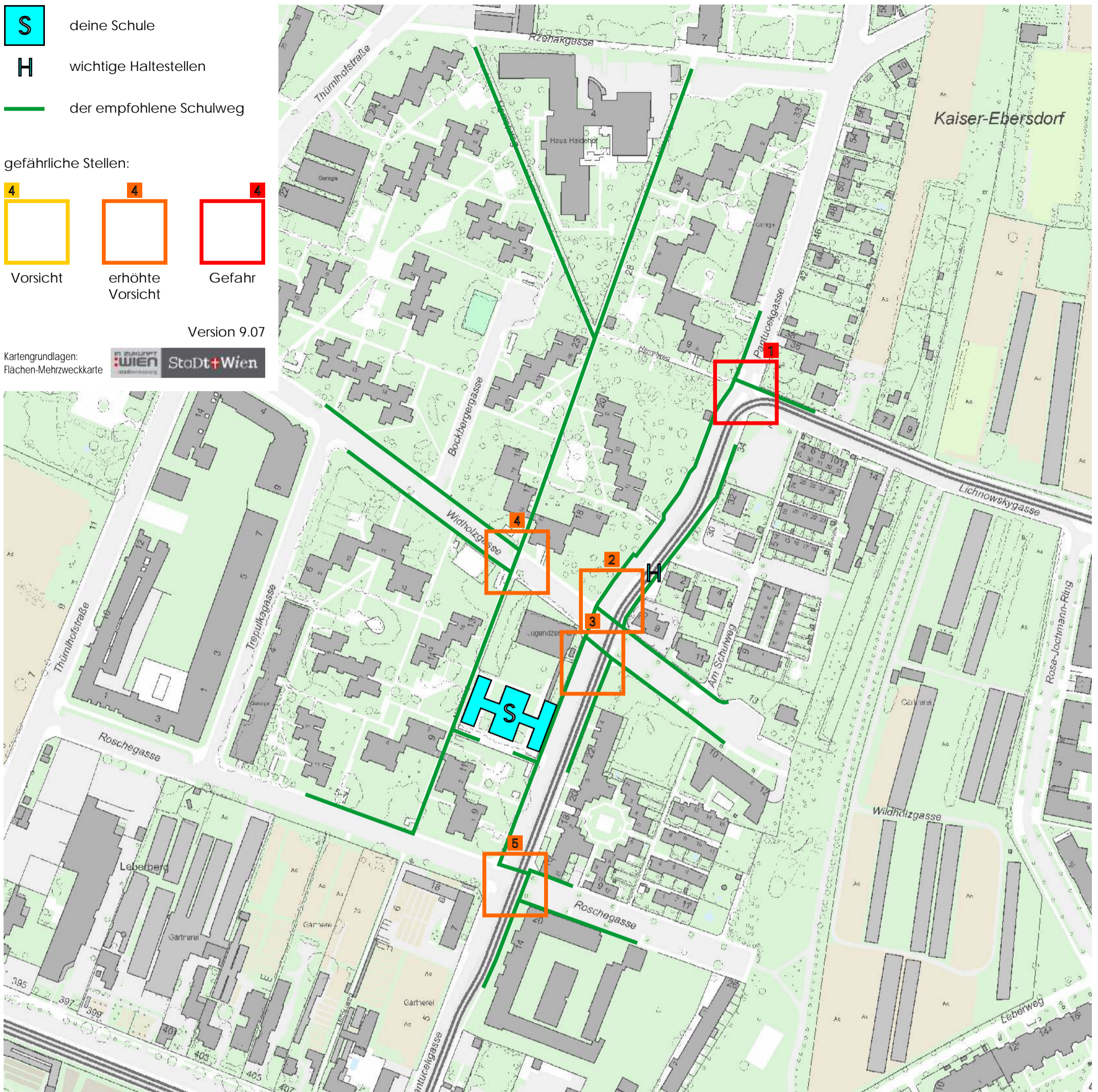
gefährliche Stellen:

4 **4** **4**

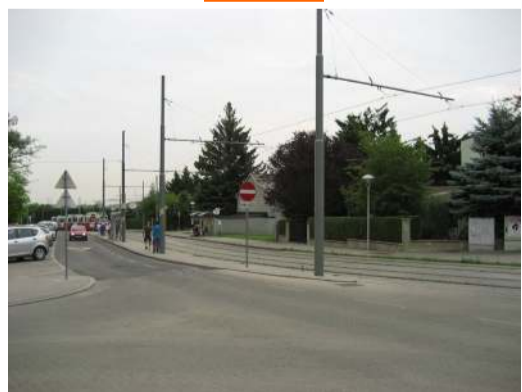
Vorsicht erhöhte Vorsicht Gefahr

Version 9.07

Kartengrundlagen:
 Flächen-Mehrzweckkarte **Wien** **StoDt+Wien**



2



Vor dem Überqueren des Übergangs stehen bleiben, mit dem Fahrer eines herannahenden Fahrzeuges in Blickkontakt treten, Stillstand abwarten und die Pantucekgasse erst dann queren, bis dies gefahrlos möglich ist. Auf Radfahrer besonders Acht geben!



3



Auch diese Überquerung der Pantucekgasse sollte mit den Kindern besonders geübt werden: Zuerst stehen bleiben, mit den Autofahrern in Blickkontakt treten, Stillstand des Fahrzeuges abwarten und erst dann die Straße überqueren, bis dies gefahrlos möglich ist.



4



Die relativ verkehrsarme Widholzgasse täuscht Gefahrllosigkeit vor! Dies erfordert das Üben des richtigen Verhaltens beim Überqueren von Straßen, zum anderen muss den Kindern bewusst gemacht werden, dass überall Gefahren am Schulweg lauern können.



5



Um die Roschegasse und die Pantucekgasse möglichst sicher überqueren zu können, sollten die Kinder die vorgeschlagene Route im Schulwegplan nehmen. Besonders auf den 71er und auf Radfahrer, die gegen die Einbahn fahren dürfen, achten!

